

Ausstellung auf der Konradsburg

Hobby Holz entwickelt sich zur Leidenschaft

Rentner Richard Kemnitz aus Ballenstedt zeigt formschöne Arbeiten

Von Anja Haase

Falkenstein/Harz/MZ. Holz - ein Naturwerkstoff mit ganz eigenem Charme, der stets so etwas wie wohlige Wärme ausstrahlt. Auch auf die zahlreichen Stücke des Kunsthandwerkers Richard Kemnitz, die jetzt in der Ausstellung "Faszination Holz" auf der Konradsburg in Ermsleben zu bewundern sind, trifft dies zu.

Ob nun die kunstvoll gestalteten Schalen, Dosen oder auch Ohringe - alles wurde vom Künstler in mühsamer Handarbeit selbst hergestellt. Meist sind es einheimische Hölzer wie Eiche, Ahorn oder Robinie, die er für seine Arbeiten verwendet. "Wenn ich spazieren gehe, fällt mir häufig ein schönes Stück Holz in die Hände, und ich gehe zum Förster, um es mir zu sichern", erklärt der 67-Jährige. Doch auch exotische Hölzer sind auf der Ausstellung zu bewundern. Die Eukalyptus-Art Jarrah kann ebenso für die Herstellung von Kerzenhaltern oder Schüsseln verwendet werden wie die Zapfen des Banksias aus Australien.

Angefangen hatte alles bereits vor 37 Jahren mit der Drechslerei. Er habe einen Kerzenhalter bei einem Freund gesehen, und ein so filigranes Etwas wollte auch er herstellen können. Das Interesse sei im Laufe der Jahre immer mehr gewachsen. Seit drei Jahren ist Richard Kemnitz nun Rentner und hat mehr Zeit für seine Leidenschaft. Er ist mit Herz und Seele dabei, wie das Ehepaar Schulz aus Ballenstedt bestätigt, das mit dem Künstler gut bekannt ist: "Er investiert viel Zeit."

Kein Wunder, dass sich daher viele Stücke in den letzten Jahren angesammelt haben, die nun nach einer Präsentation im letzten Jahr ein zweites Mal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. "Ich bin einfach daran interessiert, dass andere Leute meine Arbeiten sehen können", meint der Kunsthandwerker. Für ihn sei es nach vielen Stunden in seiner heimischen Werkstatt nicht wichtig, viel Geld zu machen. Auch wenn alle seine Stücke der Ausstellung zu verkaufen sind, ist der Preis doch eher eine Aufwandsentschädigung.

Jeder, der dann ein ausgefallenes Geschenk sucht, ist bei dem Ballenstedter genau richtig. Doch auch wer mehr über Arbeitstechniken erfahren wollte, dem stand der gelernte Böttcher bei der Ausstellungseröffnung fachkundig Rede und Antwort. "Ich interessiere mich sehr für Holz, da ich hobbymäßig schnitze. Hier konnte ich mir neue Inspiration holen", so Gisela Häntsch, die sich auf den Weg nach Ermsleben gemacht hatte.

Die Ausstellung ist noch bis zum 29. September zu den regulären Öffnungszeiten der Konradsburg geöffnet.